



menno **FORUM**

Themenreihe 2018/2019:
Neuer – Alter? – Rassismus

**Martin Luther Kings unerfüllter Traum –
Rassismus damals und heute**

**Freitag, 26. Oktober 2018, ab 18 Uhr
in der Mennonitenkirche Hamburg**

Es diskutieren u. a.

- **Prof. Dr. Michael Haspel**
Martin-Luther-Institut, Universität Erfurt
- **Ama Pokua von Pereira**
Beratung für Internationale
Studierende, Universität Hamburg (angefragt)
- **Julika Koch**
Referentin für Friedensbildung, Arbeitsstelle Ökumene-
Menschenrechte-Flucht-Friedensbildung (angefragt)
- **Mit Praxisbeispiel** „Rassismus im Sport“
Dr. Andreas Strippel, Fanbeauftragter St. Pauli

Moderation: **Prof. Dr. Fernando Enns**, Arbeitsstelle Theologie
der Friedenskirchen, Universität Hamburg

Programm: 18:00 Uhr Ankommen, kleiner Imbiss
19:00 Uhr Thematischer Einstieg und Diskussion
21:00 Uhr Ausklang bei Brot und Wein

Neuer – Alter? – Rassismus

Martin Luther King träumte von einer Gesellschaft ohne Gewalt, Diskriminierung, Unterdrückung und rassistische Übergriffe. Diesen Traum bezahlte er mit seinem Leben.

Er wurde vor 50 Jahren, am 4. April 1968 in Memphis ermordet. Seine Vision aber hat auch 50 Jahre nach seinem Tod – leider – nichts von ihrer Aktualität verloren.

Als Barak Obama 2009 zum ersten schwarzen US-Präsidenten gewählt wurde, verbanden viele Menschen weltweit diese Wahl mit der Hoffnung, dass nun Martin Luther Kings Traum wahr werden würde und der Rassismus in Denken, Sprache und Handeln immer mehr überwunden werden würde.

Die derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen nicht nur in den USA, sondern auch in Europa zeigen, dass nach wie vor ein (oft auch verdeckter, subtiler) Rassismus das Miteinander von Menschen prägt, durch den Vorurteile gegenüber Gruppen und Menschen begründet und im Alltag spürbar werden. Dies wurde in Deutschland nicht erst durch die Debatte um den ehemaligen Fußballnationalspieler Meztut Özil deutlich. Er erhob massive Rassismus Vorwürfe gegenüber dem Deutschen-Fußball-Bund. Die Äußerungen in der #MeTwo-Debatte zeigen, wie alltäglich für viele Menschen rassistische Erfahrungen sind.

Die zwei Abende des diesjährigen mennoForums nehmen den 50. Todestag von Martin Luther King zum Anlass, das Vermächtnis dieses baptistischen Theologen und Bürgerrechtlers in Erinnerung zu rufen.

HINWEIS: *In diesem Wintersemester gibt es nur zwei Abende im Rahmen des mennoForum, da die Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen zu einem außerordentlichen Akademischen Fest einlädt, am Freitag, den 30. November 2018, zur Einrichtung der Stiftungsprofessur und Einführung von Dr. Marie Anne Subklew (s. schriftliche Einladungen).*

An zwei Abenden bildet jeweils ein anderes Thema den Fokus:

26.10.2018: Martin Luther Kings unerfüllter Traum –
Rassismus damals und heute

25.01.2019: Rassismus und Populismus –
Einflüsse in Sprache und Medien

Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona

Mennonitenstraße 20 · 22769 Hamburg

Tel. 040 - 85 71 12 · Fax 040 - 850 70 69

www.mennoniten-hh.de · kontakt@mennoniten-hh.de